

Ilavica möchte die Wirtschaftsmittelschule absolvieren

Katja besucht die Wirtschaftsmittelschule

Jolanda freut sich auf die Ausbildung als Arztgehilfin

Marco ist bald Sanitärzeichner-Lehrling

Manuel hat einen Lehrvertrag als Elektromonteur

Daniela macht eine kaufmännische Lehre in der Hotelbranche

Rico fand eine Lehrstelle als Elektromechaniker

Michael stiftet in seinem Traumberuf Elektroniker

Diana wird Lebensmitteltechnologin



BILDER: CHRISTOF SONDEREGGER

Weichen gestellt. Nur einer der 15 Sekundarschüler aus Thal hat noch keine Lehrstelle gefunden.

Vor allem grosse Ausbilder setzen zum Streichkonzert an. So haben die PTT im Postbereich letztes Jahr 1674 Lehrverträge abgeschlossen, 1993 sollen es gerade noch 844 sein. Die Maschinenbaufirma Sulzer in Winterthur will in den nächsten drei Jahren von 500 auf 400 reduzieren. Grossbanken und Versicherungen benötigen 15 bis 20 Prozent weniger Berufsnachwuchs.

«Wer nicht auf einen raren Modeberuf fixiert ist und ein paar Kilometer Arbeitsweg in Kauf nimmt, findet eine Lehrstelle», glaubt Erich Färber. Er ist Lehrer einer dritten Sekun-

darschulklasse in der Sankt Galler Ortschaft Thal. Nur Andreas, einer seiner 15 Schüler, hängt ein 10. Schuljahr an, weil er noch keine Stelle in seinem Wunschberuf als Medizinlaborant finden konnte.

Diana wartet noch auf das Resultat der Aufnahmeprüfung ins Kindergärtnerinnenseminar. «Wenn es negativ ausfällt, mache ich auch das 10. Schuljahr und probiere die Prüfung nächstes Jahr nochmals», sagt sie. Alle andern haben die Weichen bereits gestellt, und das ohne grossen Suchaufwand. Sieben werden eine Lehre absolvieren – im Hotelfach, im

Handwerk, als Elektroniker und in der Lebensmittelbranche. Was auffällt: Niemand hat sich für eine kaufmännische Lehrstelle entschieden. Manuel sagt warum: «Viele KV-Absolventen tun sich schwer, eine Stelle zu finden. Das hat meine Berufswahl beeinflusst.» Er wird Elektromonteur.

Drei aus der Thaler Drittssek-Klasse haben sich für die neue Wirtschaftsmittelschule angemeldet, die mit der Berufsmaturität abschliesst. Zwei Schülerinnen beginnen mit der Arztgehilfenschule, und eine wird ins Lehrerseminar eintreten.